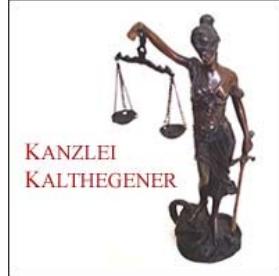




FEMINISTISCHES
RECHTSINSTITUT



Feministisches Rechtsinstitut e.V. in Kooperation mit der Kanzlei Kalthegener Berlin

Fortbildungsseminar für Multiplikatorinnen

Lobbyarbeit für Frauenrechte

Strategien – Umsetzung - Praxiserfahrungen

Tagungsort Berlin

Rechtspolitische Frauenforderungen können nur wirkungsvoll durchgesetzt werden, wenn die Akteurinnen die Spielregeln der Lobbyarbeit kennen und berücksichtigen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, was Lobbyarbeit genau ist, wie sie funktioniert und welche Möglichkeiten sie bietet für die Durchsetzung von frauenpolitischen Forderungen.

Im Seminar gibt es praktischen Erfahrungsaustausch und im Gespräch mit einer Abgeordneten des Bundestages erfahren die Teilnehmerinnen, welchen Einfluss Lobbyarbeit auf Politik haben kann. Eine Journalistin und eine Redakteurin vermitteln einen Einblick „hinter die Kulissen“ verschiedener Medien und Grundlagen, wie Forderungen einprägsam formuliert und wirkungsvoll präsentiert werden können.

Die Besichtigung des Bundestages und verschiedener Medienzentren und Treffpunkte politischer Gespräche im Regierungsviertel, wo Lobbyarbeit praktisch stattfindet, runden das Seminar ab.

Das Seminar spricht Multiplikatorinnen in Projekten, Vereinen oder Institutionen an und interessierte Frauen, die frauen- und rechtspolitisch oder im Gleichstellungsbereich arbeiten (möchten) und die den Wirkungsgrad ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erhöhen wollen.

Programm (vorbehaltlich tagespolitisch bedingter Änderungen)

Donnerstag, 29. Januar 2009

13.00 – 13.30 Uhr	Einführungs- und Vorstellungsrunde Anita Roggen, Feministisches Rechtsinstitut e. V. Regina Kalthegener, Rechtsanwältin und Lobbyistin, in Sachen Frauen-/Menschenrechte
13.30 – 15.00 Uhr	Lobbyistische Grundlagen: das 1 x 1 des Lobbying und Bewährte Regeln für das eigene Lobby - Engagement Regina Kalthegener Erfrischungspause, danach gehen wir zum Bundestag.
16.00 – 17.00 Uhr	Wie unterstützt Lobbyarbeit Frauenpolitik? Gespräch mit MdB Irmgard Schewe-Gerigk (angefragt), Parlamentarische Geschäftsführerin und Sprecherin für Frauen- und Rentenpolitik, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Ort: Abgeordneten- / Fraktionsbereich
17.30 – 19.00 Uhr	kleine Reichstagsbesichtigung und Rückkehr zum Tagungsort, vorbei an „politischen Schaltzentralen“ und Hauptstadtbüros von Fernsehsendern und Presseagenturen.
20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in einem „lobby-strategisch“ liegenden Restaurant und Gespräche über erfolgreiche Strategien in der politischen Landschaft und aktuelle frauenpolitische Initiativen. Gesprächspartnerin (je nach politischer Terminlage): eine MdB, eine wissenschaftliche Mitarbeiterin einer Bundestagsfraktion oder eine Referatsleiterin eines Landesministeriums

Freitag, 30. Januar 2009

09.00 – 10.30 Uhr	Pressearbeit: Was ist eine Nachricht, wann ist eine Pressekonferenz erfolgreich ? Beispiele und Tipps Ute Scheub, Journalistin, Publizistin und Buchautorin, Gründungsmitglied der taz
11.00 – 12.30 Uhr	Öffentlichkeitsarbeit – wie erreicht mein Anliegen Aufmerksamkeit ? Renate Bernhard, freischaffende Fernseh- und Rundfunkredakteurin anschließend Mittagessen in der Umgebung des Tagungsortes
14.30 – 16.00 Uhr	Wie setze ich mein Anliegen für Fernsehen und Radio in Szene ? – praktische Übungen Renate Bernhard
16.00 – 16.30 Uhr	Erfrischungspause und Abschlussrunde, Auswertung.

Forts. Freitag, 30. Januar 2009

Ca. 16.30 – 18.00 Uhr

Fakultativ im Anschluss (ev. Fahrtkosten nicht enthalten)

„**Die Politische Lage**“ – Regina Kalthegener gibt Hinweise und Tipps anlässlich einer **Stadtrundfahrt im beleuchteten Berlin** mit S-Bahn und Bus, vorbei an Bundestag, Ministerien, Parteizentralen, Botschaften, Pressezentren und Lobbytreffpunkten.

Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden, Treffpunkt: Kanzlei Kalthegener

Samstag, 31. Januar 2009

13.45 – ca. 15.15 Uhr

Fakultativ

Besichtigung: **ARD-Hauptstadtstudio**

u. a. das Büro einer Online-Redakteurin oder eines Online-Redakteurs und des Morgenmagazin-Studios

Treffpunkt: ARD-Infocenter Wilhelmstr. 67a /
Ecke Reichstagsufer

Tagungsort in Berlin: Kanzlei Kalthegener, Albrechtstr. 11a, 10117 Berlin (Mitte), nahe Bahnhof Friedrichstrasse (eine S-Bahn Station von Hauptbahnhof).

Teilnahmebeitrag: €160,00

Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Pausengetränke, Abendessen am Donnerstag (ohne Getränke) und Imbiss am Freitagmittag.

Anmeldung:

Das Seminar ist ausschließlich für Frauen offen. Es findet statt mit mindestens neun und höchstens dreizehn Teilnehmerinnen.

Da wir das Gespräch mit einer Abgeordneten des Bundestages im Fraktionsbereich des Deutschen Bundestages führen, muss wegen der Sicherheitskontrollen im Bundestag dem Sicherheitsdienst zeitig vorab eine Liste der Teilnehmerinnen (Name, Geburtsdatum und Adresse) vorgelegt werden. Diese Daten benötigen wir deshalb mit der Anmeldung.

Um Anmeldung zum Fachseminar (mit Hinweis, ob an der ARD-Tour Interesse besteht) wird bis zum 9. Januar 2009 gebeten per Fax 040 / 35 53 71 22 oder per Brief an das

Feministisches Rechtsinstitut e. V.
c/o Heike Brodersen
Am Felde 99, 22765 Hamburg

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt. Mit der Bestätigung wird der Seminarbeitrag fällig. Die **Überweisung** des Seminarbeitrags erbitten wir auf das Konto: Feministisches Rechtsinstitut e.V.

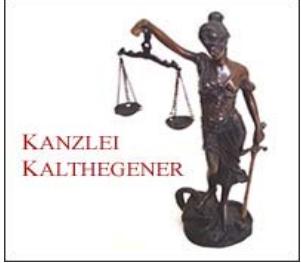
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50
Konto-Nr. 1031 / 24 77 43

Abmeldungen bis zehn Tage vor Seminarbeginn sind kostenfrei, danach behalten wir uns vor, den Seminarbeitrag in Rechnung zu stellen.

Für Rückfragen steht Ihnen Regina Kalthegener zur Verfügung unter **Tel.: 030 /280 938 70.**

Veranstalterinnen:

 <p>FEMINISTISCHES RECHTSINSTITUT</p>	<p>Feministisches Rechtsinstitut e.V. Thielstr. 8 a, 21109 Hamburg Email: info@feministisches-rechtsinstitut.de www.feministisches-rechtsinstitut.de</p>
--	--

<p>Kanzlei Kalthegener Albrechtstr. 11a, 10117 Berlin (Mitte) Email: info@kanzlei-kalthegegener.de www.kanzlei-kalthegegener.de</p>	
---	--

Hotelinformationen: www.berlin.de

Es gibt in Berlin verschiedene Frauenhotels (u.a. nahe Brandenburger Tor), zudem nahe Potsdamer Platz, Anhalter Bahnhof, Alexander Platz und Bahnhof Zoo relativ preisgünstige und trotzdem „solide“ Hotelketten.

Öffentlicher Nahverkehr: Mit Rückfahrkarten DB ist bei An- und Abreise ist die Fahrt im Nahverkehrsnetz in Berlin Mitte (BVG Tarifbereich A) eingeschlossen. Die BVG bietet für die Benutzung aller S-/U- Bahnen und Busse in Berlin (Tarifbereich A, B) günstige Tageskarten oder 48 Stundenkarten, z.T. mit zusätzlichen Ermäßigungen für Museen und Veranstaltungsorte.